

IGLU- Jahresbericht 2021

Editorial

Wegen der unklaren und schwierigen Umstände hatten wir im 2. Corona-Jahr ausnahmslos Outdoor-Anlässe geplant. Diese konnten dann glücklicherweise mehrheitlich durchgeführt werden, was von etlichen Mitgliedern begrüsst wurde. Erfreulicherweise entschlossen sich auch in diesen schwierigen Zeiten einige Leute für eine Mitgliedschaft in der IGLU. Dies ist besonders wichtig, da der Altersdurchschnitt in unserem Verein recht hoch ist. So kommt es, dass der / die Eine oder Andere gewisse Gebrechen zu beklagen hat. Nun hat es auch mich getroffen. Darum habe ich den vorzeitigen Rücktritt als Präsi eingereicht. Somit ist die Herausforderung für 2022 einen neuen Präsidenten oder eine Präsidentin (!) für die IGLU zu finden.

*

Die für Samstag, 9. Januar 2021 geplante traditionelle **Wintervogel-Exkursion** von IGLU und GNVU musste in dieser Covid-19-Phase, wo selbst familiäre Kontakte auf ein Minimum beschränkt werden sollten, abgesagt werden.

Die wichtigsten Traktanden der **Generalversammlung** im März musste wiederum postalisch abgehandelt werden. Der Rücklauf war dafür mit 58 erfreulich hoch. (Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nichts von meinem Krebs und liess mich erneut wählen.)

Beim **Waldspaziergang** am 10. April führte uns Ernst Kistler bei kühler Witterung um den Gfännerberg. Dabei konnten die 12 Teilnehmer*innen 31 Vogelarten sehen oder hören und etliche frühhaustreibende Pflanzen und stattliche Bäume begutachten. Weitere Details sind wie von den meisten Anlässen auf unserer Homepage unter «Bilder und Berichte» zu finden.

Bereits am 29. Mai führte uns wiederum Ernst Kistler in die neu renaturierten **Naturschutzflächen im Fällander Ried**. Die 13 «Frühaufsteher» (Beginn um 8.00 Uhr) konnten dann auch 40 Vogelarten, u. a. den sehr selten gewordenen Kuckuck, bestimmen.



Auch die botanisch Interessierten kamen nicht zu kurz. Nebst reichhaltig blühenden Frühlingswiesen, z. T. mit Fleischfarbigen Knabenkräutern konnte besonders ein grosser Bestand der Kuckucks-Lichtnelke bewundert werden.

Beim **Jäteinsatz** am 10. Juli wurden im **Volketswiler Wald**, organisiert von Fabio Gass, Gemeindeförster und IGLU-Neumitglied, verschiedene invasive Neophyten ausgerissen. So u. a. auch erstmals Henry's Geissblatt welches leider immer noch in einigen Betrieben verkauft wird. Im Anschluss gab es die obligate Wurst vom Grill beim Chlaushüsli, dessen Infrastruktur wiederum in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurde.

Das **Picknick auf dem Bergli** am 16. Juli wurde wegen zu unsicherem Wetter abgesagt.

Beim Sommer-Spaziergang am 21. August durfte ich bei 30° im Schatten eine Schar interessierte in die Stadtgärtnerei Zürich durch die Ausstellung «**Bäume in der Stadt**» führen. Dabei konnte ich aufzeigen, welche Bäume bei der fortschreitenden Klimaerwärmung in der Stadt noch eine Chance als Alleebäume haben und



welchen Nutzen diese uns Menschen und der Umwelt bringen.

Am 8. September war der auch schon traditionelle **spätsommerliche Jäteinsatz** angesagt. Da am Homberg der Druck des Einjährigen Berufkrauts deutlich abgenommen hat, was ua. auch den Einsätzen der IGLU zuzuschreiben ist, fand diesmal die Neophytenjagd bei einem alten Absetzbecken vom Kieswerk statt, welches vom Kanton neu als schutzwürdiges Gebiet eingestuft wurde. Der Einsatz wurde von Günther Gelpke organisiert und mit einem Abendessen im La Stazione honoriert.

Am 2. Oktober konnte die **Zugvogelbeobachtung** von Ernst Kistler und Hans-Ueli Doessegger auf dem Steg am Greifensee in leicht abgespeckter Form durchgeführt werden. Jedoch gab es diesmal eher wenig Vogelbeobachtungen und leider auch kein Kaffee-und-Kuchen-Buffer.



Die Krause Glucke konnte beim **Herbstwaldspaziergang** am 16. Oktober dann doch noch gefunden werden. Dank Aus-

schreibung in den Volketswiler Nachrichten und auf Crossiety konnte Ernst Kistler eine rekordhohe Besucherschar von 30 Personen begrüßen. Wie immer wenn es um Botanik geht konnte ich es mir nicht verkneifen einige Inputs und Besonderheiten beizusteuern.

Mit diesem erfolgreichen Anlass ging das offizielle Vereinsjahr zu Ende.

*

Weitere Aktivitäten und Vorkommnisse

Das Vorstands- und Helferessen viel 2021 Corona zu Opfer.

Vorstandssitzungen fanden dieses Jahr nur 2 statt, dafür wurde mehr Mails hin und her geschickt sowie telefoniert.

Verschieden Anlässe, wo einzelne Vorstandsmitglieder jeweils teilnehmen, fanden gar nicht statt, wurden per Zoom abgehalten oder vom Vorstand fallen gelassen.

Mutationen 2021

Verstorben: Glücklicherweise niemand.
Ausgetreten: Ursula Hegglin, Paul Keller, Christian Kistler, Lisa Knüsel.

Neueintritte: Jean Dardelet, Fabio Gass (Forstrevier Volketswil), Maiken Grimm, Joppe Kortlag, Ursula Seeberger.

Beni Hirzel, abtretender Präsident
27. April 2022

Herzlichen Dank an alle, die uns aktiv und passiv unterstützt haben!

